Neujahrsansprache 2023 des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder

1. Januar 2023

Schon wieder Neujahr. Eigentlich Zeit für einen Rückblick, neue Pläne, gute Vorsätze und eine neue Hoffnung.

Leider war das letzte Jahr wieder kein einfaches. Von den Goldenen Zwanzigern ist bislang jedenfalls nichts zu spüren.

Gerade erst haben wir die Corona-Pandemie in Bayern ganz gut überstanden und neue Lebensfreude zurückgewonnen. Dann kam dieser furchtbare Krieg. Und wieder eine epochale Herausforderung für uns alle.

Ich bin sehr dankbar, wie wir bislang diese Krise gemeistert haben. Die Bayern haben ihr menschliches Gesicht gezeigt. Bayern hat Herz.

Wir haben mehr Menschen aus der Ukraine aufgenommen als beispielsweise Frankreich. Ein herzliches Danke an alle, die dabei mitgeholfen haben!

Aber auch wir haben Sorgen. Die wirtschaftlichen und sozialen Folgen des Krieges erreichen große Teile unserer Gesellschaft. Viele Menschen machen sich zu Recht Gedanken über warme Wohnungen, bezahlbares Essen und ihre persönliche Zukunft.

Und neben diesen aktuellen Krisen bleiben die großen langfristigen Herausforderungen der Zeit: Der Klimawandel – letztes Jahr war das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen – und die fortschreitende Digitalisierung der Welt.

Und es gibt auch Menschen bei uns, die den Wert von Freiheit und Demokratie grundsätzlich infrage stellen. Gerade wurde ein Netzwerk von Reichsbürgern mit Umsturzplänen aufgedeckt. Diese Angriffe müssen wir ernst nehmen und uns dagegen wehren.

Man könnte meinen: alles trost- und hoffnungslos?

Nein, natürlich nicht. Wir haben Corona bewältigt und genauso werden wir auch durch die anderen Krisen kommen. Ich bin Optimist – und das nicht grundlos oder naiv. Denn wir haben einen Plan sowohl für die aktuelle Krise als auch für die Zukunft in Bayern.

Bayern ist besser aufgestellt als die meisten Regionen der Welt.

Natürlich ist Bayern nicht perfekt, aber sehr stark. Wir sind das wirtschaftlich leistungsfähigste Land in Deutschland, wir haben die meisten Industriearbeitsplätze, ein starkes Handwerk, moderne Start-Ups und viele fleißige Menschen, die in Bayern arbeiten.

Bayern ist das sicherste Bundesland in Deutschland. Nach den jüngsten Statistiken haben wir dank unserer tollen Polizei die niedrigste Kriminalitätsrate seit 44 Jahren.

Bayern ist ein sehr soziales Land. Wir haben Leistungen, die kein anderes Bundesland vorweisen kann. Mit unserem Familiengeld und dem Landespflegegeld zeigen wir unser soziales Gesicht.

Wir investieren jedes Jahr für eine erstklassige Bildung unserer Kinder. Und wir werden dabei noch viel mehr machen. Denn für mich hat die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen höchste Priorität.

Daher klotzen wir auch bei Forschung und Technologie: ob künstliche Intelligenz, Supercomputer, Luft- und Raumfahrt oder Medizintechnik. Damit sind wir ein international hoch gefragter Standort der Zukunft.

Auch bei der Energiewende kommen wir gut voran. Natürlich müssen wir zulegen, aber schon jetzt sind wir deutschlandweit beim Ausbau der Erneuerbaren Energien ganz vorne mit dabei. Wir tun alles, um Bayern in der Zukunft unabhängiger zu machen.

Trotz dieser Zukunftsoffenheit und Modernität schützen wir gleichzeitig unsere wunderbare bayerische Natur und bewahren unsere Traditionen.

Das ist das Besondere an Bayern: Hightech und Heimat – beides geht bei uns zusammen.

Außerdem sind wir ein Land der Freiheit. Bei uns gilt das Motto „leben und leben lassen“. Jeder soll nach seiner Façon glücklich werden, wenn er den anderen dabei respektiert. Wir stehen für die Liberalitas Bavariae. Daher kommen auch viele Menschen zu uns nach Bayern. Einige suchen Schutz – aber viele einfach ihr Glück. Denn bei uns lebt es sich eben gut.

Besonders schön ist in unserem Freistaat der gesellschaftliche Zusammenhalt. Ich nenne es das Bayern-Gefühl. Egal ob hier geboren, zugezogen oder mit Migrationshintergrund: Alle lassen sich von diesem Bayern-Gefühl anspornen.

Sei es bei Corona, sei es bei der Ukraine-Hilfe oder im Alltag – viele Menschen kümmern sich rührend um diejenigen, denen es nicht so gut geht. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Besonderer Dank an alle, die immer helfen, wenn Not am Mann oder der Frau ist, an unsere Rettungskräfte, Polizei, Feuer- und Bundeswehr, Mediziner und Pflegekräfte. Ohne sie ginge gar nichts, gerade auch in diesen Tagen.

All das stimmt mich hoffnungsvoll. Wir in Bayern packen das.

Natürlich ist das alles nicht einfach: Zum einen streben wir ständig nach Veränderungen, um unser Leben besser zu machen. Zum anderen wollen wir aber auch, dass alles bleibt wie es ist.

Dieser Zwiespalt bewegt uns oft. Doch das Leben ist ständige Veränderung. Wenn wir darin Chancen sehen und die Gegenwart bestmöglich gestalten, können wir uns ganz sicher auf die Zukunft freuen.

Danke, dass ich dabei für unser Land als Ministerpräsident die Verantwortung tragen darf. Es ist mir eine große Ehre und ich verspreche Ihnen, mich mit meiner ganzen Kraft auch weiterhin für Bayern einzusetzen.

Im Namen der Bayerischen Staatsregierung wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr und nur das Beste für Sie und Ihre Familien.

Möge dieses neue Jahr ein friedliches und ein gesundes werden.

Halten wir zusammen und bleiben wir zuversichtlich.

Gott schütze Sie und unser schönes Bayernland!